

Binnenhandel

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel

I. Quartal 2008

Bestellnummer:
3G102



SACHSEN-ANHALT

Inhaltsverzeichnis

Seite

Textteil

Erläuterungen 3

Tabellenteil

1.	Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel	5
1.1.	Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im I. Quartal 2007 und 2008	5
1.2.	Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2008	6
1.3.	Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2008/2007	7
2.	Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel	8
2.1.	Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im I. Quartal 2007 und 2008	8
2.2.	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2008/2007	9
2.3.	Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt (Handelsvermittlung und Großhandel) im I. Quartal 2008 (Grafische Darstellung)	10
2.4.	Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt im I. Quartal 2008 (Grafische Darstellung)	10

Erläuterungen

1. Rechtsgrundlage

Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Gesetzes vom 17. März 2008 BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Zur Großhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

2. Erhebungsbereich

Erfasst wurden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Handelsvermittlung und im Großhandel liegt. Dieser Bereich ist dabei in der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) mit den Unterabteilungen 51 abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu melden, d.h. einschließlich zum Unternehmen gehörende Hilfs- und Nebenbetriebe. Dabei sind auch alle nicht zum Großhandel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

4. Erhebungsmethode

Die monatliche Großhandelsstatistik stellt die konjunkturelle Entwicklung dieses Wirtschaftsbereiches dar. Sie wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass im Handel insgesamt (Groß- und Einzelhandel) höchstens 40 000 Unternehmen befragt werden dürfen.

Deren Auswahl erfolgt nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstattekreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ergebnisse verändert werden, die die Fluktuation

in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließung von Unternehmen, Fusion, Unternehmensteilung oder aber Verlagerung im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert. Zur monatlichen Großhandelsstatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen.

Methodische Anpassung ab Januar 2007

Ab Berichtsmonat Januar 2007 wurde eine Neuzugangsstichprobe einbezogen, die alle in den Jahren 2003 und 2004 neu gegründeten Handelsvermittlungs- und Großhandelsunternehmen repräsentiert. Die Umsätze der neu gegründeten Unternehmen sind rückwirkend bis Januar 2006 berücksichtigt, das heißt, ab dem Berichtsmonat Januar 2007 wurden die Veränderungsdaten zum Vormonat und zum Vorjahresmonat auf der Grundlage einer überarbeiteten Stichprobe berechnet und verbessert damit die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand.

Durch die Einbeziehung der Neuzugangsstichprobe weisen die Messzahlen gegenüber den bis Dezember 2006 veröffentlichten Ergebnissen ein höheres Niveau auf, Vergleiche der Umsatzmesszahlen von 2006 gegenüber 2005 sind aus methodischer Sicht nur mit dem Berichtskreis ohne Neuzugangsstichprobe durchführbar.

6. Erhebungsorganisation

Die Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden an die Statistischen Landesämter übermittelt und auf dieser Ebene können Landesergebnisse veröffentlicht werden.

7. Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In der monatlichen Erhebung werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern ausgewiesen.

8. Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Messzahlen, deren Basis der monatliche Durchschnitt eines festgelegten Jahres ist. Die Ergebnisse der Großhandelsstatistik werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt.

Die Auswahl der dargestellten Branchen orientiert sich daran, schwerpunktmäßig Ergebnisse umsatzstarker Branchen nachzuweisen. Außerdem ist entscheidend, dass die ermittelten Ergebnisse auch auf Landesebene eine ausreichende Aussage zulassen.

9. Definitionen

Großhandel

Dem Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) werden alle Unternehmen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt - gemessen an der Wertschöpfung - darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebenden Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder im Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden. Es spielt auch keine Rolle, ob die Ware ab Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Handelsvermittlung

Zum Umsatz aus Handelsvermittlung zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Umsatz

Umsatz im Großhandel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich

Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpachtung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Ware) ein.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaberinnen und Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der auszubildenden Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).

Es wird unterteilt in Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Hier sind auch die geringfügig Beschäftigten nachzuweisen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel

1.1. Umsatzmessen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im I. Quartal 2007 und 2008

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Januar bis März 2007	Januar bis März 2008
		2003 = 100	
511	Handelsvermittlung	32,5	34,2
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	105,0	118,4
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,0	102,9
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	130,0	120,7
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	149,6	187,3
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	108,9	121,8
519	Sonstiger Großhandel	83,2	84,6
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	136,0	163,5
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	134,3	161,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.2. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2008

2003 = 100

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz	
		Januar bis März 2008	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
511	Handelsvermittlung	34,2	33,2
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	118,4	68,2
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,9	89,6
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	120,7	124,2
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	187,3	131,2
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	121,8	111,5
519	Sonstiger Großhandel	84,6	74,8
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	163,5	120,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	161,4	118,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.3. Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2008/2007

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte	
		Januar bis März 2008 gegenüber Januar bis März 2007	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
		um Prozent	
511	Handelsvermittlung	5,0	1,0
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	12,7	- 21,8
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	7,2	- 4,5
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 7,2	- 7,7
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	25,2	9,0
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	11,8	8,9
519	Sonstiger Großhandel	1,6	- 3,9
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	20,2	5,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	20,2	4,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel

2.1. Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im I. Quartal 2007 und 2008

2003 = 100

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar bis März 2007	Januar bis März 2008	Januar bis März 2007	Januar bis März 2008	Januar bis März 2007	Januar bis März 2008
511	Handelsvermittlung	46,1	41,2	40,6	36,9	64,3	55,5
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	124,7	129,2	123,0	125,0	136,5	159,2
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	99,9	102,4	104,8	104,9	85,3	94,7
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	69,9	69,6	62,2	62,5	120,2	116,4
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	102,8	108,1	102,9	107,8	102,4	112,1
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	133,4	143,0	129,9	142,6	166,0	144,0
519	Sonstiger Großhandel	87,8	93,2	72,9	78,9	105,8	110,7
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	98,7	102,8	97,3	101,2	105,4	110,7
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	94,8	98,3	93,5	96,9	101,3	105,2

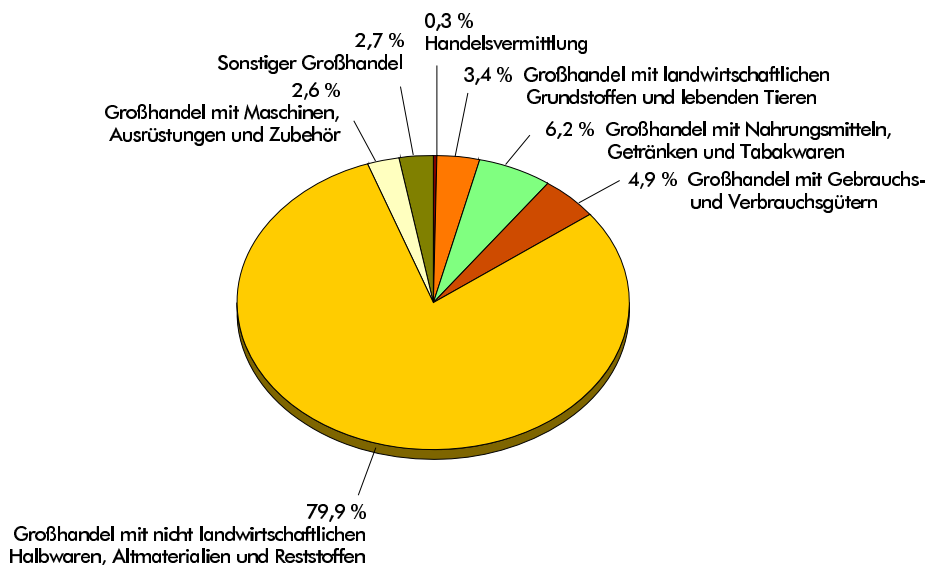
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2.2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2008/2007

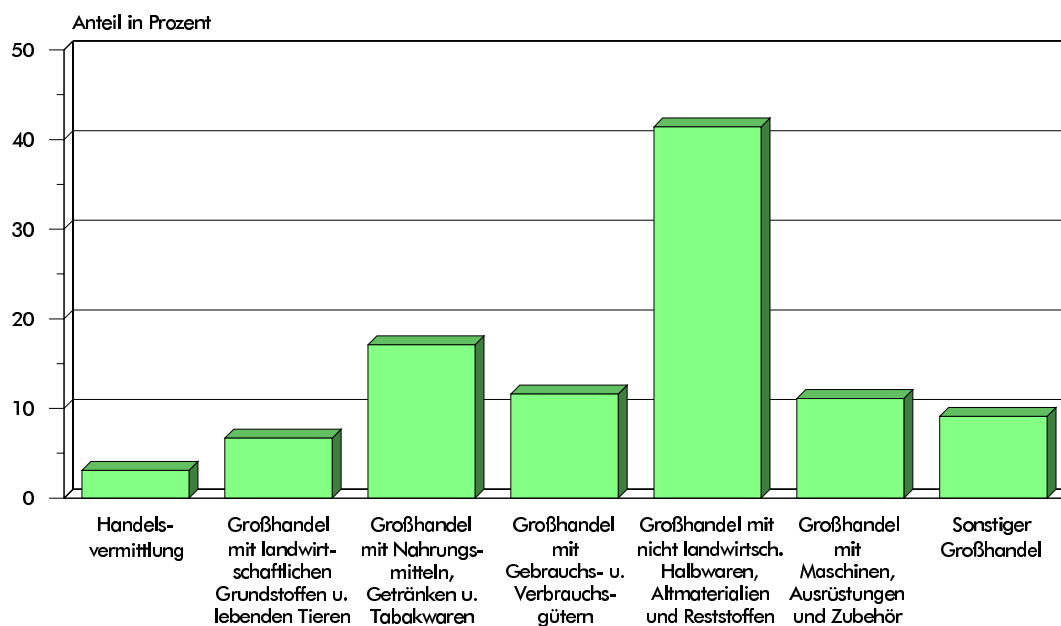
Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		Januar bis März 2008 gegenüber Januar bis März 2007		
		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		um Prozent		
511	Handelsvermittlung	- 10,6	- 9,2	- 13,7
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3,5	1,6	16,7
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,5	0,1	11,0
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 0,3	0,5	- 3,2
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	5,1	4,7	9,4
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	7,2	9,8	- 13,2
519	Sonstiger Großhandel	6,2	8,2	4,6
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	4,2	4,0	5,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	3,7	3,6	3,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2.3 Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt Handelsvermittlung und Großhandel im I. Quartal 2008



2.4 Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt im I. Quartal 2008



Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 5/08	5,50
3 A 6 01 ¹⁾	A VI - vj-2/07	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2007 -	8,00
3A 6 06 ¹⁾	A VI - j/07	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Stichtag: 30.06.2007 -	3,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-3/08	Schlachtungen und Geflügel - März 2008 -	1,50
3 C 3 06 ¹⁾	C III - j/07	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2007 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-2/08	Milcherzeugung und -verwendung - Februar 2008 -	1,50
3 C 3 08 ¹⁾	C III - j/07	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2007 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 4 06 ¹⁾	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 5 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe - 2007 -	4,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-2/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-2/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Februar 2008	5,50
3 E 1 08	E I - m-3/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe März 2008	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-2/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2008	2,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-3/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-3/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau März 2008	2,50
3 F 2 02 ¹⁾	F II - j/07	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2007 -	3,50
3 G 3 02	G III - j/06	Aus- und Einfuhr - Jahr 2006 - Endgültige Ergebnisse	16,00
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-2/08	Binnenschifffahrt - Februar 2008 -	2,50
3 L 3 02 ¹⁾	L III - j/07	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2007 -	3,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-1/08	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2008 -	2,00
3 P 1 01 ¹⁾	P I - j/07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007; Stand: Frühjahr 2008	3,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6G102)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pökel
Tel.: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Juni 2008

www.sachsen-anhalt.de